

11.04.2014 – 07:02 Uhr

Neue Daten zeigen, dass die hepatische Enzephalopathie Patienten mit Lebererkrankung zusätzlich belastet

London (ots/PRNewswire) –

- Die hepatische Enzephalopathie (HE) wird mit einer bedeutenden Zunahme der Sterblichkeitsrate (58,1 % gegenüber 32,4 %) sowie längeren Krankenhausaufenthalten (8 Tage gegenüber 6,8 Tagen) und häufigeren Besuchen von Allgemeinärzten (18,2 gegenüber 8,7 Kontakten pro Patient im Jahr) im Vergleich zu Leberpatienten ohne HE in Zusammenhang gebracht.[i],[ii]
- XIFAXAN(R) 550 (Rifaximin-alpha) ist eine kosteneffektive Behandlungsoption zur Verminderung wiederkehrender hepatischer Enzephalopathie, wie eine Reihe verschiedener Zeithorizonte und plausible Szenarien gezeigt haben.[iv]

Neue, heute auf dem International Liver Congress gezeigte Daten zeigen den Einfluss von hepatischer Enzephalopathie auf Patienten mit Lebererkrankung und auf das Gesundheitssystem.

Leberpatienten, die eine HE entwickeln, weisen im gleichen Zeitraum im Vergleich zu ähnlichen Patienten mit Lebererkrankungen ein nahezu doppelt so hohes Sterberisiko auf wie Patienten ohne HE.[i]

Patienten mit Lebererkrankung und HE werden drei Mal häufiger für Krankheiten mit Bezug zu ihrer Lebererkrankung in das Krankenhaus eingeliefert als Patienten mit Lebererkrankung ohne HE (Verhältnis der Einweisung von 3,588:1 für HE-Patienten gegenüber der Kontrollgruppe) und für Krankheiten, die nicht mit ihrer Lebererkrankung in Zusammenhang stehen, werden sie eineinhalb Mal häufiger eingewiesen (Verhältnis der Einweisung von 1,488:1 für HE-Patienten gegenüber der Kontrollgruppe). Patienten mit Lebererkrankung und HE werden Allgemeinärzte nach der ersten Diagnose öfters konsultieren und länger im Krankenhaus bleiben[ii], als Patienten ohne HE. Zusammen stellen sie damit einen bedeutenden Anstieg bei den aufzuwendenden Ressourcen im Gesundheitssystem dar.

Es gibt neben der Lebertransplantation keine andere Heilungsmethode für HE. Doch XIFAXAN(R) 550 (Rifaximin-alpha) reduziert signifikant das Risiko für weitere HE-Episoden.[iii] Die Behandlung mit XIFAXAN(R) 550 stellt gegenüber der Standardbehandlung (Lactulose) eine kostengünstige Behandlungsoption für die Reduzierung von wiederkehrender offener HE für eine Reihe von verschiedenen Zeiträumen und plausiblen Szenarios dar, zum Beispiel reichten die inkrementellen Kosten-Effektivitäts-Verhältnisse von 13.919 GBP bis 21.425 GBP für jedes Jahr mit ausgezeichneter Gesundheit durch die Behandlung mit XIFAXAN(R) 550 (QALY) über einen Fünf-Jahres-Zeitraum.

Die vollständige Pressemitteilung steht unter <http://www.norgine.com> zur Verfügung.

i. Morgan C.LI. et al. Mortality associated with hepatic encephalopathy in patients with severe liver disease. International Liver Congress 2014, Abstract P452

ii. Orr J.G. et al. Resource use associated with hepatic encephalopathy in patients with liver disease. International liver Congress 2014, Abstract P478

iii. Bass, N.M., et al. Rifaximin treatment in hepatic encephalopathy. N Engl J Med, 2010; 362(12): 1071-81.

iv. Poole, C., et al. Cost effectiveness of rifaximin-alpha in the reduction of recurrence of overt hepatic encephalopathy. International liver Congress 2014, Abstract A-627-0004-00525

Kontakte

Isabelle Jouin: +44-(0)771-406-1327

Rachelle Michaels: +44-(0)771-406-1485

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053324/100754480> abgerufen werden.